



Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie

für Endoskopiepflege- und -assistenzpersonal

21. bis 23. November 2024

FRANZISKUS *Bildung*

SEHR GEEHRTE INTERESSENTINNEN UND INTERESSENTEN UNSERER WEITERBILDUNGSANGEBOTE, SEHR GEEHRTE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

ausgehend von dem Wunsch und dem Recht der Patienten auf eine schmerz- und stressfreie Endoskopie werden diesen Bedürfnissen folgend zunehmend Untersuchungen mit steigender Sedierungsfrequenz durchgeführt.

Um dem erhöhten Risiko der in diesem Zusammenhang möglichen Komplikationen wirksam begegnen zu können, wurden in der von der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen e.V. (DGVS) herausgegebenen S3-Leitlinie »Sedierung in der Gastrointestinalen Endoskopie« die personellen Voraussetzungen für Ärzte und Assistenzpersonal entsprechend geregelt.

Die von uns angebotene Weiterbildung hat zum Ziel, das Assistenzpersonal, welches an der Durchführung der Sedierung, der Überwachung und Nachsorge beteiligt ist, theoretisch und praktisch für diese Aufgaben zu qualifizieren bzw. zu trainieren. Das von uns ver-

mittelte Curriculum ist gemäß den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal (DEGEA) konzipiert und zertifiziert.

Dennis Schulz

Pflegeexperte Endoskopie am Sankt Vinzenz Hospital Rheda-Wiedenbrück

Dr. med. Peter Kettelhoit

Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Sankt Vinzenz Hospital Rheda-Wiedenbrück

Dr. Martin Cremer

Funktionsoberarzt der Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie am Mathilden Hospital Herford

Martin Franke

Pflegeexperte Notfallpflege und Reanimationstraining am Bildungszentrum Franziskus Hospital Bielefeld

INHALTE

Unser Weiterbildungsangebot setzt das DEGEA-Curriculum »Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie« um und bietet die Möglichkeit, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge von Sedierungsmaßnahmen endoskopischer Eingriffe zu erlangen und zu vertiefen. Hierzu gehören unter anderem:

1. PHARMAKOLOGIE

(2 Unterrichtseinheiten; 1 UE = 45 Min.)

- Pharmakologische Grundlagen von intravenösen Anästhetika, die in der Endoskopie zur Anwendung kommen
- Anwendung von Sedativa, Analgetika und vegetativ wirksamen Pharmaka
- Kombinationen und Risiken der einzelnen Sedierungskonzepte
- Besonderheiten von Propofol
- Einführung in die Pharmakokinetik (Absorption, Verteilung und Eliminierung des Wirkstoffes im Organismus)

2. STRUKTURELLE – PERSONELLE VORAUSSETZUNGEN (1 UE)

- Ausstattung: Eingriff und Überwachungsraum (essentielles und empfohlenes Zubehör)
- Notfallinstrumentarium und Medikamente
- Spezielle Anforderungen an Anzahl und Qualifikation des Personals bei Risikopatienten und NAPS

3. PRÄENDOSKOPISCHES MANAGEMENT (2 UE)

- Risikoeinschätzung des Patienten, Scores
- Abgrenzung von Risikosituationen, die die Anwesenheit eines Anästhesisten erforderlich machen
- Vorbereitung und differentialtherapeutischer Einsatz von Sedierung/Narkose
- Vorbereitung des Patienten (Information und Instruktion des Patienten, Lagerung)

4. INTRAENDOSKOPISCHES MANAGEMENT (3 UE)

- Organisation und Ablaufplanung (Arbeitsanweisungen, Prozessbeschreibungen)
- Dosierungsrichtlinien
- Applikationsmethoden
- Hygienerichtlinien hinsichtlich Medikamentenapplikation und -lagerung
- Überwachung/Beobachtungskriterien

5. KOMPLIKATIONSMANAGEMENT (2 UE)

- Ateminsuffizienz, Indikationen zur Intubation
- Kreislaufinsuffizienz, Schock
- Umsetzung der neuen Reanimationsleitlinien, insbesondere BLS (Basic life support) und ACLS (Advanced cardiac life support)
- Abgrenzung von Risikosituationen, die die Anwesenheit eines Anästhesisten erforderlich machen
- Vorbereitung und differentialtherapeutischer Einsatz von Sedierung/Narkose

6. POSTENDOSKOPISCHE ÜBERWACHUNG (2 UE)

- Übernahme
- wesentliche Informationsinhalte des Übernahmegesprächs
- Überwachungskriterien beurteilen, einschätzen und sichern hinsichtlich der Atmung, der Herzkreislauf-funktionen, des Bewusstseins, Übelkeit und Erbrechen, Schmerzen, Schwitzen oder Frieren, der Ausscheidung (v. a. Urin) sowie des Entlassungsmanagements
- Instruktionen und Verhaltenshinweise

7. DOKUMENTATION UND QUALITÄTSSICHERUNG

8. JURISTISCHE ASPEKTE (2 UE)

- Aufsichts- und Fürsorgepflicht
- Delegation, Übertragen von Verantwortlichkeiten und Übernahmeverschulden
- Organisationshaftung und Fahrlässigkeit
- Überwachung und Entlassungsmanagement
- rechtliche Besonderheiten der Propofolsedierung und NAPS (z. B. Delegationsgrenzen)

9. INHALT DES PRAKTISCHEN TEILS (8 UE)

Reanimationstraining am Phantom

- BLS-Training entsprechend der neuen europäischen Regeln zur kardiopulmonalen Reanimation
- Unterweisung in die Anwendung automatischer Defibrillatoren

Simulatortraining

- Übung verschiedener Sedierungskonzepte (insbesondere Propofol), deren Dosierung und Wirkungen bei verschiedenen Patiententypen
- Management bei Sättigungsabfall, Blutdruckabfall, Bradykardie, Tachykardie, Rhythmusstörungen, Atemstillstand

Debriefing nach den einzelnen Übungen

- Ein Debriefing in kleinen Gruppen ist ein effektives Instrument, die praktischen Übungen zu evaluieren und gewonnene Erfahrungen zu vertiefen.

ZIELGRUPPE

Gesundheits- und KrankenpflegerInnen; Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen; ÄrztInnen; Medizinische Fachangestellte und Pflegepersonal für den Endoskopiedienst, die im Rahmen von endoskopischen Eingriffen in die Analgosedierung eingebunden sind.

LEITUNG

Dennis Schulz, Pflegeexperte Endoskopie am Sankt Vinzenz Hospital Rheda-Wiedenbrück,

Dr. med. Peter Kettelhoit, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Sankt Vinzenz Hospital Rheda-Wiedenbrück,

Dr. Martin Cremer, Funktionsoberarzt der Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie am Mathilden Hospital Herford,

Martin Franke, Pflegeexperte Notfallpflege und Reanimationstraining am Bildungszentrum Franziskus Hospital Bielefeld.

ORGANISATION

Unser Weiterbildungsangebot umfasst 16 Unterrichtseinheiten (an drei aufeinanderfolgenden Tagen) theoretischen Unterricht mit abschließender schriftlicher Kurzprüfung. **Zur Vorbereitung auf die Weiterbildung erhalten Sie rechtzeitig einen Studienbrief zum Selbststudium zugesandt**, auf dessen Grundlage auch die abschließende Kurzprüfung aufbaut. Am dritten Tag der Weiterbildung erhalten Sie fachpraktische Unterweisungen.

GEBÜHREN UND ANMELDUNG

In diese Weiterbildung investieren Sie pro TeilnehmerIn 625 Euro (Endpreis umsatzsteuerbefreit).

Stornierung:

Eine Stornierung der Kursteilnahme hat schriftlich zu erfolgen.

Es gilt folgende Regelung für Stornogebühren:

- Bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos.
- 28 Tage bis 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn 50% der Bruttokursgebühr.
- Nach Beginn der Veranstaltung ist keine Stornierung oder Umbuchung mehr möglich.

Wir bitten um schriftliche Anmeldung, per E-Mail an bildungszentrum@franziskus.de oder per Fax an 0521 589-3704.

ZERTIFIKAT UND ANRECHNUNG

Nach der erfolgreichen Teilnahme erhalten Sie von uns das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal (DEGEA)



UNSERE WEITERBILDUNG IST PUNKTEFÄHIG

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegendender können für diese Veranstaltung **12 Punkte** angerechnet werden.



Ärztammer NRW 31 Punkte

KONTAKT

Jens Albrecht

Leitung des Bildungszentrums

Telefon: 0521 589-3700

Telefax: 0521 589-3704

bildungszentrum@franziskus.de

Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen

Franziskus Hospital Bielefeld

Marienhospital Oelde

Mathilden Hospital Herford

Sankt Elisabeth Hospital Gütersloh

Sankt Lucia Hospital Harsewinkel

Sankt Vinzenz Hospital Rheda-Wiedenbrück

Kiskerstraße 26

33615 Bielefeld

www.franziskus.de

Parken in unserem Parkhaus oder in Parkhäusern in Bielefeld;
mehr Informationen: <https://goo.gl/J1TJjm>

ANMELDUNG

MEINE ANGABEN:

NAME

VORNAME

GEBURTSDATUM

GEBURTSORT

ANSCHRIFT PRIVAT

TELEFON PRIVAT

E-MAIL PRIVAT

ANSCHRIFT DIENSTLICH

TELEFON DIENSTLICH

RECHUNGSEMPFÄNGER (Bitte geben Sie uns hier die Adresse bekannt, an die wir die Rechnung senden dürfen.)

BILDUNGSSCHECK: JA NEIN

Bitte beachten Sie, dass die Ausstellung des Bildungsschecks aus abrechnungstechnischen Gründen frühestens zwei Monate vor Weiterbildungsbeginn erfolgen kann. Vielen Dank.

Ich bin damit einverstanden, dass das Bildungszentrum mich über weitere Angebote per E-Mail informiert.

Ich nehme an der Weiterbildung »Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie« vom 21. bis 23. November 2024 teil:

Ort | Datum

Unterschrift